



Die PARK HOTEL Philosophie

Philosophie des PARK HOTELS...

Das PARK HOTEL zeichnet sich aus durch:

- Alle Mitarbeiter verstehen sich als **persönliche** Gastgeber
- Hochhalten der **regionalen** Eigenheiten
- Hoher **Qualitätsstandard ****** und
- Hohe **Servicequalität (SQ2 zertifiziert 2008/11)**
- **Nachhaltigkeit, Übereinstimmung zwischen Ökologie, Ökonomie und sozialem Gedankengut**
- **Betriebswirtschaftlich gesund und verantwortungsvoll im Management**

Das Haus pflegt seinen eigenen Charakter und ist ein Stück gewachsene Kultur im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal .

Unser Hotel ist mit viel Liebe zum Detail eingerichtet und wendet sich an einen Individualität schätzenden Gästekreis. Wir bekennen uns im Denken und Handeln zum Umweltschutz und unterliegen freiwilligen Überprüfungen durch Mystery-Man-Überprüfungen.

Auf der Speisekarte werden vorwiegend regionale Frischeprodukte und traditionelle Gerichte der Saison berücksichtigt. Auf vorproduzierte Convenience Produkte wird weitestgehend verzichtet.

Der Mensch –
als Gast, Gastgeber,
Mitarbeiter,
Geschäftspartner
oder Nachbar
- steht immer im
Mittelpunkt



Die PARK HOTEL Philosophie

Nachhaltigkeit im Einklang von Natur und Gastronomie

Umweltbewusste Unternehmensführung im Gastgewerbe

...eine Herausforderung so ganz nach Geschmack...

Für immer mehr Menschen erhält der Umweltschutz einen höheren Stellenwert. 70 % aller Touristen legen großen Wert auf eine intakte Umwelt an ihrem Urlaubsort und wählen ihr Reiseziel unter anderem auf der Grundlage ökologischer Kriterien aus.

Der Gast von heute erwartet Umweltqualität auch im Hotel und Restaurant.

Unserer Meinung nach besteht ökologisch orientierte Unternehmensführung im Gastgewerbe darin, das Gesamtunternehmen mit seinen Mitarbeitern und allen verbundenen Partnern - sowohl Lieferanten als auch Gästen - zum ökologischen Denken, Handeln und Verhalten zu bewegen und davon zu überzeugen. Vorsorglich bitten wir um Entschuldigung, wenn wir generell die Kommunikation vor strikte Regeln stellen. Beispielsweise bitten wir um die Information, wenn wir z.B. die Wellnessanlage einschalten sollen, um nicht unnötige Energie zu verschwenden.

Der Umweltgedanke im Unternehmerleitbild

- Übereinstimmung zwischen Ökologie und Ökonomie
- Überzeugung der Unternehmensleitung und Mitarbeiter
- Schonung der Umwelt und ihrer Ressourcen
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im Betrieb
- Outsourcing, z. B. an eine umweltzertifizierte Wäscherei



Soziales Gedankengut

- Freizeitaktivitäten der Hotelmitarbeiter
- Soziale Unterstützung (z. B. Solwodi, Donum vitae, Jugendarbeit)

Hauptbereiche

- Mülltrennung wird strikt in allen Abteilungen eingehalten
- Müllvermeidung (offenes Frühstücksbuffet ohne Portionsverpackungen)
- Energiesparmassnahmen (Umstellung auf LED/Energiesparbirnen)
- Wasser/ Abwasser z.B. eigene Wasserzisterne für Blumen und Außenbereich
- Gezielter Einkauf und sparsame Verarbeitung
- Durchführung von baulichen Maßnahmen unter ökologischen Aspekten

Mit Erfolg:

Höchste Auszeichnungen belohnen unser Engagement und feuern zum Weitermachen an!
Wir sind mit unserer Philosophie auf dem richtigen Weg - auch wenn man oft einfach Prioritäten setzen muss und von Zeit zu Zeit Rückschläge in Kauf zu nehmen hat!
Das individuelle Umweltkonzept des Hauses ist - basierend auf allgemeingültigen Grundlagen - Schritt für Schritt gewachsen und damit einzigartig!

Auszeichnungen:

GASTGEBER DES JAHRES 2005

PHOENIX Preisträger 2006

MUTMACHER DES JAHRES 2006

Wanderer-freundlicher Betrieb 2011

SERVICEQUALITÄT I und II 2008

4 **** Dehoga 2011

WELTERBE GASTGEBER 2011

DIE BESTEN TAGUNGSHOTELS DEUTSCHLAND 2012/2013

Ausgewählte Tagungshotels zum Wohlfühlen 2012/2013

Kriterien der einzelnen Hauptbereiche

1. Mülltrennung



- Trennung nach:
Papier, Zeitungen farbig /schwarz-weiß, Kartonagen, Glas -weiß, grün und braun, Sondermüll wie Batterien, Lampen, Styropor, Weißblech
- Restmüll (auf 2 Haushaltstonnen reduziert)
- Getrennte Entsorgung von Fetten/Ölen (Abholung)
- Vermeidung- und Rückgabe von Verpackungsmaterial
- Holzmüll (Abholung) Metalle (Abholung)
- Abholung von Bio Müll zur Biogasanlage
- Entsorgung von Grünschnitt zur Kompostierung

2. Müllvermeidung

- Verzicht auf Portionsverpackungen in allen Bereichen insbesondere beim Frühstück
- Verzicht auf Einwegartikel in allen Bereichen (Zahngläser, Geschirr, Besteck, Gästekosmetik...)
- Verwendung von Mehrwegbehältern und Grosspackungen
- Verzicht auf Dosengetränke oder Einwegflaschen
- Umstellung der Lieferanten auf Pfandboxen und Pfandflaschen



3. Energiesparmassnahmen

- Einbau einer energiesparenden Warmwasserversorgung in 2008
Sofortbereitstellung von heißem Wasser ohne überflüssige Bevorratung
- Einbau einer Osmose-Trinkwasser-Anlage
- Durchlaufbegrenzer in Handwaschbecken und Duschen
- Spülstop in WC´s
- Regelmäßige Kontrolle der Wasserverbrauchsstellen
- Variabler Handtuchwechsel, der Gast entscheidet!
- Einsatz effizienter Wasch- und Reinigungsmittel
- bewusster Umgang mit Kochwäsche und Vorwaschgang
- Energiesparende Gas-Thermen in Kaskade nach Bedarf und umweltfreundliche Abgasanlage

4. Einkauf und Verarbeitung

- Teamschulung und Checklisten mit Anweisungen für jeden Arbeitsbereich
- Gästeinformation in jedem Zimmer und auf der Homepage
- Deklaration Einkauf innerhalb und aus der Region
- Philosophie auf der Weinkarte mit Bezug zur Region
- Regionale Mineralwasser, Weine und Bier ohne lange Transportwege

5. Reinigungsmittel

- vorwiegender Einsatz von umweltschonenden Reinigungsmitteln:
- Neutral-Seifenreiniger
- Essigreiniger
- Spiritus

6. Kosmetik

- Körper-Kosmetik „NATURALS“ im Zimmerbereich (ohne Farb- oder Konservierungsstoffe)
- Im Dossier-Spendern im Gästezimmer und den öffentlichen Toiletten und im Wellnessbereich
- Im Angebot unserer Kosmetikabteilung befinden sich nur biologisch getestete Produkte mit Prüfsiegel von Weleda, Primavera, Decléor, LaMer, Dr. Hauschka und Martina Gebhardt



7. Dekoration

- keine Kunst- und Seidenblumen!
- Verzicht auf exotische Pflanzen, Früchte usw.
bei: Speisengarnituren, Tischdekoration
jahreszeitlich angepasste Deko mit frischen Blumen aus Wald und Flur ist regionaltypisch; spart Kosten und animiert zudem zum Spazierengehen oder Wandern

8. Sonstiges

- generelle Team Weiterbildungen
- Zertifizierung in Servicequalität 2008/11 Q1 und Q2
- Gästeinformation

9. Durchführung von baulichen Maßnahmen unter ökologischen/baubiologischen Aspekten

- Durchführung von baulichen Neuinvestitionen unter ökologischen Gesichtspunkten und unter Verwendung baubiologischer Materialien
- Pflege und Ausbau von Außen- und Gartenanlagen mit natürlichen Baustoffen
- Verzicht auf Tapeten, dafür Verwendung von Mineralfarben
- Natürliche Klinkerpflaster und Ton-Dachpfannen anstelle von Beton
- Einbau eines Fettabscheiders in der Abwasserversorgung der Küche
- Einbau einer 10 000 l Wasserzisterne zur Entlastung der Ressourcen und Kostenreduzierung